gisela graf communications

Schillerstraße 20
D-79102 Freiburg
T +49 761 791 99 09
F +49 761 791 99 08
contact@gisela-graf.com
www.gisela-graf.com

Der zwölfte Band in der Reihe *Novartis Campus* im Christoph Merian Verlag:

Ulrike Jehle-Schulte Strathaus (Hg.)
NOVARTIS CAMPUS - FABRIKSTRASSE 28
Tadao Ando

Klösterliche Stille im Industriegebäude

Tadao Ando, einer der bekanntesten zeitgenössischen japanischen Architekten, hat das fünfte Laborgebäude auf dem Novartis Campus entworfen – eine weitere individuelle Interpretation eines funktionalen Baus mit strengen Vorgaben. Andos Handschrift, für die er weltweit bekannt ist, ist die Verbindung von klassischer Moderne und japanischer Tradition.

Tadao Ando stand auf dem Novartis Gelände vor einer ganz besonderen Herausforderung: das Grundstück auf dem Masterplan von Vittorio Magnago Lampugnani ist ein spitzes Dreieck am Rand des Geländes, direkt an der Grenze zu Frankreich. Ando hat sich die Schwierigkeit des Grundrisses zunutze gemacht: er spitzte das Dreieck noch mehr zu. Der Raum des kantigen Glaskörpers verjüngt sich an dieser Stelle dramatisch und endet in einem mehrgeschossigen, lichtdurchfluteten Atrium. Die Strassenfassade, im Erdgeschoss transparent, blickt auf die markante Stahlskulptur „Dirk's Pod" von Richard Serra und richtet sich nach ihr aus. Die Skulptur breitet sich vor dem Gebäude aus, was die Dramatik verstärkt und eine Verbundenheit von Kunst und Architektur entstehen lässt.

Still und atmosphärisch, ruhig und streng präsentiert sich der Bau im Inneren. Sichtbetonwände im Format der traditionell für japanische Teehäuser verwendeten Tatamimatten, Andos Markenzeichen, gliedern die Wandstruktur. Überall finden sich kleine Oasen der Ruhe, in denen sich die Wissenschaftler erholen oder anregen lassen können. Auf solche Orte, wie auch den Dachgarten mit ganzjährig blühenden Pflanzen, hat Ando grossen Wert gelegt. Wie in seinem ersten Bau ausserhalb Japans, den er unweit vom Campus für Vitra in Weil am Rhein 1993 realisiert hat, entsteht ein Eindruck von klösterlicher Stille – und das in einem umtriebigen westlichen Unternehmen.

Der Band enthält ein Vorwort von Paul Herrling, eine Einführung von Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, einen Fotoessay von Johannes Marburg sowie zahlreiches Planmaterial. Tadao Ando kommt im Buch selbst zu Wort und beschreibt seinen Entwurf. Francesco Buzzi ordnet Andos Bau in sein Gesamtwerk ein und erläutert die Bezüge zur japanischen Tradition und zur klassischen Moderne in seinem Werk. Jacqueline Burckhardt geht auf die filigrane, gobelinartige Wandskulptur des ghanaischen Künstlers El Anatsui im Inneren ein. Ein ausführliches Inventar ergänzt die Publikation.

Ulrike Jehle-Schulte Strathaus (Hg.)
NOVARTIS CAMPUS - FABRIKSTRASSE 28
Tadao Ando
Mit Texten von Tadao Ando, Jacqueline Burckhardt, Francesco Buzzi, Christoph Frey und Paul Herrling
Einleitung von Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Fotos von Johannes Marburg.
80 Seiten, 24 x 31 cm, 70 Farbabbildungen und Pläne. Leinen, gebunden.
Deutsch/Englisch. CHF 49.00 / € 32,00
ISBN 978-3-85616-535-2.
© 2011 Christoph Merian Verlag, Basel
Oktober 2011